

SCHULEN

1. Klasse

Wie bereits in den vergangenen Jahren war auch zu Beginn dieses Schuljahres der Andrang bei BOCCS wieder sehr groß. Die Schulplätze wurden schwerpunktmäßig an Vollwaisen und Mädchen vergeben. Außerdem wurde die Anzahl der Schüler pro Klasse trotz hoher Nachfrage auf 25 begrenzt. Diese lange überfällige Maßnahme erhöht die Lern- und Lehrqualität enorm, da sich die Lehrer dadurch viel besser auf die Kinder eingehen können, der Lärmpegel sich in Grenzen hält und ein intensiverer Austausch im Klassengeschehen stattfinden kann.

Abschlussprüfungen, Quiz und Sport

Am Ende des letzten Jahres konnten die 7. und 9. Klassen der BOCCS-Schulen wiederum beweisen, dass der Unterricht ihnen geholfen hatte, sich auf die landesweiten Abschlussprüfungen vorzubereiten: 75% der Jungen und 92% der Mädchen der 7. Klasse haben bestanden. Bei den 9. Klassen konnten 25% der Mädchen und 68% der Jungen die Prüfungen erfolgreich abschließen. Zum Vergleich: Die landesweiten Ergebnisse liegen bei einer Erfolgsrate von ca. 20%.

Im Schulbezirk Kabwe gab es im Februar einen Wettbewerb zwischen allen Schulen (private, staatliche und Community Schools). Hierbei wurden die Kinder auf ihr Allgemeinwissen getestet: Die Schüler von BOCCS konnten hervorragende Ergebnisse vorweisen und belegten den ersten Rang, sogar noch vor den staatlichen Schulen! Am gleichen Tag fand ebenfalls eine Sportveranstaltung statt, bei der BOCCS insgesamt Dritter von acht teilnehmenden Schulen wurde!

Schulleiter

Aus Altersgründen sind Ende letzten Jahres einige der langjährigen Schulleiter in den wohlverdienten Ruhestand versetzt worden. Nun gibt es eine neue „junge“ Riege, die alle bereits BOCCS-Erfahrung als Lehrer gesammelt haben und nun zu Schulleitern ernannt wurden. (Nähere Infos zu den einzelnen Schulleitern erscheinen auf der Webseite www.boccs.de)

Kamakuti

Im Gebäude der CCC-Kirche (CCC= Christian Community Church, die Partnerkirche des Mülheimer Verbandes in Sambia) in Kamakuti wurde 1999 auf Wunsch der Gemeinde eine BOCCS-Schule begonnen. Nach zwei Jahren wurde 2001 ein neues Gebäude auf dem gleichen Grundstück errichtet, um den wachsenden Schülerzahlen gerecht zu werden und den Schulbetrieb optimal zu gestalten. Viele der Angestellten in Kamakuti sind Mitglieder der CCC, so auch die Lehrer, die schon viele Jahre dort ihren Dienst tun und den Schulalltag und die Kinder kennen. Die enge Verflechtung der BOCCS-Schule und der CCC hat nun Anfang dieses Jahres dazu geführt, dass sich die CCC-Kirche bereit erklärt hat, die Schule in Kamakuti zu übernehmen. Dies ist eine positive Entwicklung, da nun Sambianer mit den durch BOCCS verbesserten Bedingungen für ihre eigenen Kinder sorgen und ihnen eine Schulausbildung ermöglichen. Um die Umstellung zu unterstützen, wird BOCCS die Schule im ersten Jahr durch Zuzahlung zu den Lehrergehältern unterstützen. Wir möchten allen Spendern und Freunden herzlich danken, die besonders Kamakuti in den letzten Jahren so treu unterstützt haben!!!

Renovierungen

Die Renovierungen an BOCCS-Kabwe Main gehen immer noch weiter. In dem einen Gebäude konnten die elf kleinen verschachtelten Klassenzimmer in fünf große helle Räume umgebaut werden. Außerdem wurden Stromkabel verlegt. Schrittweise werden neue Schulbänke und -tische in der schuleigenen Schreinerei hergestellt, um die alten zu ersetzen und zusätzlichen Sitzplatz zu schaffen. Auch der Hauswirtschaftstrakt konnte renoviert werden: alle Fenster wurden ersetzt, die Räume neu angestrichen, der Herd repariert. Sogar die „neuen“ Regierungslehrer, die bei BOCCS arbeiten, fühlen sich mittlerweile richtig wohl!

ADMINISTRATION

Kurzzeitmitarbeiter

Zwei Kurzzeitmitarbeiter absolvieren derzeit ihren Dienst bei BOCCS: Simon und Miriam.

Simon: „Durch Berichte und Bilder von ehemaligen „Andies“ habe ich von BOCCS in Sambia erfahren und war schnell begeistert von der Idee, nach der Schule für knapp ein Jahr nach Afrika zu gehen, und meinen „Anderen Dienst im Ausland“ (=Andie) zu absolvieren. Nun bin ich schon etwa ein halbes Jahr hier in Kabwe und sehr glücklich über Gottes großartige Führung, die mich hierher gebracht hat. Meine wesentlichen Aufgaben bestehen darin, Gemüse, Maismehl, Bohnen, Feuerholz und Holzkohle an die verschiedenen Schulen auszufahren, damit daraus für die Waisenkinder eine warme Mahlzeit zubereitet werden kann, sowie Materialien zu besorgen, welche beispielsweise für den Bau von Schulbänken oder Reparaturen an den Schulen benötigt werden.“

Miriam: „Vor meinem Abi letztes Jahr hatte ich zunehmend den Wunsch, für ein Jahr „rauszukommen“ aus meinem alten Umfeld, meinen Horizont etwas zu erweitern und vor allem andere Menschen zu treffen und denen zu dienen, die nicht so reich materiell gesegnet aufgewachsen sind, wie ich. Letztendlich hat es mich dann nach einigen Planungsschwierigkeiten und dank vieler glücklicher „Zufälle“ hier nach Kabwe verschlagen. Es ging los mit einigen Ängsten, Unsicherheiten und Vorurteilen, aber nach mittlerweile etwa sieben Monaten in Afrika weiß ich mit Sicherheit, dass ich eine gute Entscheidung getroffen habe. Natürlich war nicht immer alles leicht und es gab auch schwierigere (oder besser: herausfordernde) Zeiten, aber ich bin unglaublich dankbar für die tolle Zeit, die ich bisher hier haben durfte...“

ALLGEMEINES

Besuch aus Deutschland

Pastor Manfred Vetter, Mitglied der Sambia-Kommission des MV, konnte im März eine Visitationsreise zu BOCCS unternehmen. Im Auftrag des MV begleitet er die Mitarbeiter in Kabwe, und konnte sich ein Bild vom Alltag der Arbeit machen. Viel Wert wurde auf Gespräche und tiefere Einblicke in die Situation „direkt vor Ort“ gelegt. Während dieser Zeit fand ebenfalls eine Sitzung des Leitungsteams der CCC (= sambische Partnerkirche des MV) in Kabwe statt, an welcher M. Vetter zusammen mit Traugott Hartmann (Missionar i.R., welcher sich für einige Wochen in Sambia befindet) teilnehmen konnte.

Fuhrpark

Seit Jahren sind die täglichen Fahrten in Kabwe mit den Projektfahrzeugen eine Herausforderung. Seien es die schlechten Straßenverhältnisse oder die betagten Fahrzeuge – es kam immer wieder zu Engpässen und Ausfällen... Seit Anfang März nun wird der altgediente Toyota Landcruiser durch einen Mitsubishi Canter Kleinlastwagen entlastet. Dieser konnte als Gebrauchtwagen aus Japan eingeführt werden. Auf dem Tacho stehen nur 46.200 Kilometer. Es gibt zwar kleinere Verschleißerscheinungen, aber insgesamt scheint es ein gutes Fahrzeug zu sein. Vor allem die Ladefläche ist sehr großzügig und kann 1,5 Tonnen tragen. (Wir werden maximal 1.000 Kg laden, um das Fahrzeug zu schonen.) Wir freuen uns sehr über diese langersehnte Entlastung und bedanken uns ganz besonders bei allen, die mit ihren Spenden den Kauf des Fahrzeugs ermöglicht haben!!

Webseite

Die BOCCS Webseite befindet sich in einer Generalüberholung – ein Besuch könnte sich lohnen...! www.boccs.de

Wir bitten um Eure Gebete:

- ✓ Danke für das neue Fahrzeug und Bitte um langen Erhalt
- ✓ Danke für unsere fähigen Kurzzeitmitarbeiter
- Bitte um Weisheit für die neuen Schulleiter für ihre täglichen Aufgaben
- Bitte um Weisheit für das Leitungsteam, damit wir unseren Auftrag für die Waisen und Armen gewissenhaft ausführen können

Ein Projekt des
Mülheimer Verbandes
Freik.-Evang. Gemeinden (MV)



Sambia aktuell

April 2010

www.boccs.de
office@boccs.de

**Informationen zur
Missionsarbeit in
Kabwe, Sambia, Afrika**

Änderungen/Abbestellung:
office@boccs.de
ODER
BOCCS Admin
P.O. Box 80949
Kabwe, Zambia, Africa